



AXEL MONTE

Axel Monte wurde am 29. November 1962 in Gelsenkirchen geboren und wuchs in Bremerhaven auf. Er studierte Theologie, Ethnologie und Indologie in Heidelberg und wurde mit einer kulturwissenschaftlichen Dissertation an der Universität Bremen promoviert.

Von 1998 bis 2000 arbeitete er am Institut für niederdeutsche Sprache in Bremen, wo er am Aufbau eines digitalen Pressearchivs beteiligt war. Seit 2000 war er als freiberuflicher Übersetzer, Herausgeber, Autor und Ethnologe tätig und brachte interkulturelle Projekte mit auf den Weg.

Axel Monte übersetzte Autoren der angelsächsischen Weltliteratur u. a. Charles Dickens, Will Eisner, Larry Law, Emin Lelić, Rumi, Khushwant Singh, Flora Annie Steel, Robert Louis Stevenson, John Updike und Virginia Woolf. Seine deutsche Version von D. H. Lawrence' *Lady Chatterlys Liebhaber* (2004, Artemis & Winkler; 2008, dtv) feierte *Die Welt* als „funkelnde Neuübersetzung“, die Übertragung von Robert Louis Stevensons „*Emigrant aus Leidenschaft*“ (2005, Manesse) wurde als „kleine Sensation“ gepriesen, in Reclams Bibliothek erschien 2011 Montes ebenso gelobte Neuübersetzung von Charles Dickens' „*Oliver Twist*“. Für die Erstübersetzung von W. B. Yeats Prosahauptwerk „*Eine Vision*“ (Kröner) erhielt er zuletzt 2014 das Übersetzerstipendium des Freistaats Bayern.

Er machte sich auch mit umfangreichen Übersetzungen von Werken aus der indischen und islamischen Geisteswelt, wie Rabindranath Tagore, Muihammad Iqbal, Rumi, Schahab-ad-Din Sohrawardi oder James S. Cutsinger, einen Namen.

2006 wurde er für das Akshar Stadtschreiberprojekt des Goethe-Instituts und des Netzwerks der Literaturhäuser literaturhaus.net als Indologe und Übersetzer für die indischen Stadtschreiber engagiert, die in die deutschen Literaturhäuser eingeladen wurden. Das Projekt entstand zur Frankfurter Buchmesse 2006, die Indien als Gastland

eingeladen hatte. Mahesh Dattani war als einer der sieben indischen Stadtschreiber vom Literaturhaus Stuttgart eingeladen worden und Axel Monte begeisterte sich für seine Theaterstücke. Er war überzeugt, dass deutschsprachige Theater diese Stücke aufgreifen würden. So übersetzte er die Theaterstücke [Mahesh Dattanis](#) für den Per H. Lauke Verlag.

Axel Monte lebte viele Jahre in Köln, 2007 zog er nach München. Wenige Monate vor seinem Tod erschien seine Beatnovelle TRESPASS CITY (Stadtlichter Presse), in der er sein Arbeitsmotto *Carpe noctem!* preisgab.

Axel Monte starb am 16. August 2016 nach schwerer Krankheit in München.